



**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020  
des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung  
der Stadt Emmendingen**

## Inhalt

<b>Feststellung des Jahresabschlusses 2020</b>	<b>3</b>
<b>1. Aufbau des Jahresabschlusses – Hinweise für den Leser</b>	<b>4</b>
<b>2. Bilanz zum 31.12.2020</b>	<b>5</b>
<b>3. Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2020</b>	<b>7</b>
<b>4. Anhang 2020</b>	<b>8</b>
4.1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	8
4.2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	8
4.3. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz - Aktiva	8
4.4. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz - Passiva	9
4.5. Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung	10
4.6. Sonstige Angaben	10
4.7. Entwicklung des Anlagevermögens 01.01.2020 - 31.12.2020 (Anlagennachweis)	12
<b>5. Lagebericht 2020</b>	<b>13</b>
5.1. Organisatorische Grundlagen des Eigenbetriebs	13
5.2. Geschäftsverlauf	13
5.3. Ertragslage	14
5.4. Eigenkapital	16
5.5. Baukostenzuschüsse	16
5.6. Rückstellungen	16
5.7. Personal	17
5.8. Anlagenbestand und Investitionen	17
5.9. Vermögens- und Finanzlage	17
5.10. Chancen und Risiken	18
5.11. Ausblick	19
<b>6. Abrechnung des Wirtschaftsplans 2020</b>	<b>20</b>
6.1. Erfolgsplanabrechnung	20
6.2. Vermögensplanabrechnung	21

## Feststellung des Jahresabschlusses 2020 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung der Stadt Emmendingen

Aufgrund der §§ 9 und 16 Eigenbetriebsgesetz und § 12 der Eigenbetriebsverordnung beschließt der Stadtrat der Stadt Emmendingen am 07.12.2021:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 wird gemäß § 16 Abs. 3 Satz 2 Eigenbetriebsgesetz in nachfolgender Form festgestellt:

1.1. <u>Bilanzsumme</u>	16.450.067,64 €
1.1.1. <u>Aktivseite</u>	
Anlagevermögen	15.842.595,43 €
Umlaufvermögen	607.472,21 €
1.1.2. <u>Passivseite</u>	
Eigenkapital	1.161.835,06 €
Empfangene Ertragszuschüsse	7.131.039,15 €
Rückstellungen	2.359.963,33 €
Verbindlichkeiten	5.797.230,10 €
1.2. <u>Jahresgewinn</u>	128.607,61 €
1.2.1. Erträge	4.174.908,67 €
1.2.2. Aufwendungen	4.046.301,06 €

2. Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Die Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2020 entlastet.

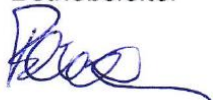
---

Der Betriebsausschuss hat in seiner Sitzung am 12.10.2021 den Jahresabschluss 2020 vorbereitet und empfahl die oben aufgeführte Beschlussfassung.

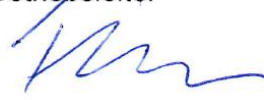
Vorsitzender des  
Betriebsausschusses



Kaufmännischer  
Betriebsleiter



Technischer  
Betriebsleiter



## 1. Aufbau des Jahresabschlusses – Hinweise für den Leser

Der Aufbau des Jahresabschlusses wird maßgeblich vorgegeben durch das Eigenbetriebsgesetz und die Eigenbetriebsverordnung für Baden-Württemberg. Ansonsten gelten ergänzend die Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB). Während die Eigenbetriebsverordnung unverändert seit 1992 gilt, wurde das HGB mehreren Novellen unterzogen. Erläuterungen zu gleichen oder ähnlichen Themen müssen an verschiedenen Stellen des Abschlussberichtes gegeben werden, in jeweils anderer Detaillierung, z.B. zu Umsatzerlösen sowohl im Lagebericht gemäß § 11 Nr. 5 Eigenbetriebsverordnung als auch im Anhang gemäß § 285 Nr. 4 HGB. Ein einfacher, leicht verständlicher Aufbau des Jahresabschlusses wird dadurch erschwert. In 2020 wurde das Eigenbetriebsrecht novelliert mit umfangreichen Änderungen für die Erstellung des Jahresabschlusses, die voraussichtlich ab dem Wirtschaftsjahr 2023 umgesetzt werden.

Das Lesen des Lageberichtes mit Blick auf die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Bilanz sollte einen schnellen Überblick über den Jahresabschluss des Eigenbetriebs verschaffen.

Abwassergebühren sollen die Kosten der Abwasserbeseitigung decken. Die Ermittlung dieser Kostendeckung erfolgt in der Betriebsabrechnung, deren Einfluss auf den Jahresabschluss im Lagebericht in Punkt 5.3.1 auf Seite 14 beschrieben wird. Die Betriebsabrechnung für die Jahre 2019 und 2020 wird zusammen mit diesem Jahresabschluss vom Stadtrat Emmendingen beschlossen. Der Begriff „Betriebsabrechnung“ wird in der Betriebswirtschaftslehre verwendet bei der Verrechnung aller Kosten und Erlöse eines Betriebes auf dessen Hauptkostenstellen, um daraus das Betriebsergebnis für seine Produkte zu berechnen (Kostenträgerrechnung / Kalkulation).

Rundungsdifferenzen von 1 € können bei Wertangaben in €-Beträgen ohne Cent-Werte entstehen, Rundungsdifferenzen von 1 T€ bei Darstellungen auf volle 1.000 €.

## 2. Bilanz zum 31.12.2020

Bilanz zum 31.12.2020 – A K T I V A (Werte in €)	31.12.2020	31.12.2019
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	990,53	1.303,33
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	26.518,76	24.390,88
2. Erzeugungs- Gewinnungs-, Bezugs-, Reinigungs- und Entsorgungsanlagen	166.051,58	177.982,27
3. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	14.195.781,27	13.655.883,12
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, übrige	13.775,40	15.486,14
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.729,02	18.770,10
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	41.786,84	687.975,68
	<u>14.458.642,87</u>	<u>14.580.488,19</u>
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	1.323.429,20	1.196.999,71
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	59.532,83	47.418,96
	<u>1.382.962,03</u>	<u>1.244.418,67</u>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>15.842.595,43</b>	<b>15.826.210,19</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	20.654,05	3.359,31
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	180.624,15	579.648,10
2. Forderungen an die Gemeinde/ andere Eigenbetriebe	106.187,70	897.349,89
3. Sonstige Vermögensgegenstände	300.006,31	279.593,90
	<u>586.818,16</u>	<u>1.756.591,89</u>
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>607.472,21</b>	<b>1.759.951,20</b>
<b>Summe A K T I V A</b>	<b>16.450.067,64</b>	<b>17.586.161,39</b>

Bilanz zum 31.12.2020 – P A S S I V A (Werte in €)	31.12.2020	31.12.2019
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Ergebnisvortrag aus Vorjahr	1.033.227,45	929.419,05
II. Jahresgewinn	<u>128.607,61</u>	<u>103.808,40</u>
Summe Eigenkapital	1.161.835,06	1.033.227,45
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	7.131.039,15	7.284.968,34
<b>C. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	2.359.963,33	2.770.435,10
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.333.186,92	5.697.598,54
- davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr 380.319,01 € (Vorjahr 369.906,91 €)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	295.550,02	565.496,37
- davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr 295.550,02 € (Vorjahr 565.496,37 €)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde/ anderen Eigenbetrieben	91.471,54	143.942,27
- davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr 91.471,54 € (Vorjahr 143.942,27 €)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	77.021,62	90.493,32
- davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr 77.021,62 € (Vorjahr 90.493,32 €)		
Summe Verbindlichkeiten	<u>5.797.230,10</u>	<u>6.497.530,50</u>
<b>Summe P A S S I V A</b>	<u><u>16.450.067,64</u></u>	<u><u>17.586.161,39</u></u>

### 3. Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2020

	Geschäftsjahr in €	Vorjahr in €
1. Umsatzerlöse	4.115.831,84	3.780.330,72
2. Sonstige betriebliche Erträge	59.076,83	0,01
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.296,88	3.521,48
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.597.990,63</u>	<u>1.554.959,76</u>
	1.603.287,51	1.558.481,24
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	375.875,28	355.382,80
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>105.979,43</u>	<u>101.296,00</u>
	481.854,71	456.678,80
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	525.365,81	517.741,63
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.313.458,15	1.008.815,06
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>122.334,88</u>	<u>134.805,60</u>
8. Ergebnis nach Steuern	128.607,61	103.808,40
	<hr/>	<hr/>
<b>9. Jahresgewinn</b>	<b><u>128.607,61</u></b>	<b><u>103.808,40</u></b>

## 4. Anhang 2020

### 4.1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Dieser Jahresabschluss ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg und der dazu ergangenen Durchführungsverordnung erstellt worden. Für die Gewinn- und Verlustrechnung findet das Gesamtkostenverfahren Anwendung. Die 2020 erfolgte Novellierung des Eigenbetriebsrechts wird aufgrund der Übergangsvorschriften erst ab 2023 für die Erstellung und den Aufbau des Jahresabschlusses relevant.

### 4.2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Sachanlagen werden mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Zugänge erfolgen grundsätzlich im Monat ihrer Fertigstellung. Empfangene Baukostenzuschüsse werden als Sonderposten für Investitionszuschüsse ausgewiesen und mit dem durchschnittlichen Abschreibungssatz der hiermit finanzierten aktivierten Anlagegüter aufgelöst.

Beteiligungen werden mit ihren Anschaffungskosten ausgewiesen, die Wertpapiere des Anlagevermögens zum Aktivwert.

Das Vorratslager des Eigenbetriebs im Betriebshof wurde ab dem 31.12.2017 als Lager von nachrangiger Bedeutung im Sinne des § 240, Abs. 3 HGB behandelt. Der 2017 festgestellte Wert wurde daher 2018 und 2019 als Festwert beibehalten. Wie im HGB gefordert wurde der Wert zum 31.12.2020 durch eine Inventur überprüft und entsprechend verändert. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nennwert bewertet.

Als Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken angemessen berücksichtigt. Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

### 4.3. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz - Aktiva

#### 4.3.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist auf Seite 12 dargestellt.

Als Finanzanlagen werden Beteiligungen und Wertpapiere des Anlagevermögens aufgeführt. Die Beteiligungen bestehen aus der Einlage von 1.323 T€ beim Abwasserzweckverband Untere Elz. In den nächsten Jahren soll eine neue Kläranlage gebaut werden, weshalb der Abwasserzweckverband ab 2015 eine Investitionsumlage von seinen Verbandsgemeinden erhob. Für 2020 führte der Eigenbetrieb 126 T€ Investitionsumlage an den Abwasserzweckverband ab, die seine Einlage erhöhte. Die Einlage des Eigenbetriebs entspricht nun 69,52 % aller Einlagen beim Abwasserzweckverband. Das Eigenkapital des Verbandes inkl. Ertragszuschüssen umfasste 1.991 T€ in 2020. Der zunächst ermittelte Jahresüberschuss wurde als Verbindlichkeit gegenüber den Verbandsgemeinden gebucht, sodass als Jahresüberschuss 0 € verblieb.

Den Mitarbeitern der Stadt Emmendingen wurde die Möglichkeit geboten, im Wege von Zeitwertkonten Arbeitsentgeltbestandteile teilweise in Wertguthaben einzubringen und erst zu einem späteren Zeitpunkt abzurufen. Die Zeitwertkonten werden ausschließlich in Geldwerten geführt. Diese Geldwerte werden von der Stadtverwaltung Emmendingen durch eine Kapitalanlage bei der Öffentlichen Lebensversicherung Berlin Brandenburg AG rückgedeckt. In 2020 waren 60 T€ für Mitarbeiter des Eigenbetriebs in dieser Form angelegt und wurden als Wertpapiere des Anlagevermögens ausgewiesen. In gleicher Höhe wurden sonstige Verbindlichkeiten gegenüber den betroffenen Mitarbeitern verbucht.



### 4.3.2. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände hatten wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. In den Forderungen gegen die Gemeinde waren 19 T€ Nachforderungen für den Straßenentwässerungskostenanteil (vgl. Betriebsabrechnung 2020) und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 27 T€ enthalten.

## 4.4. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz - Passiva

### 4.4.1. Eigenkapital

Der Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr beträgt 1.033 T€, der Jahresgewinn 129 T€.

### 4.4.2. Sonderposten für Baukostenzuschüsse

Gemäß GemHVO § 40 wurden empfangene Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträge als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen und entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer aufgelöst.

### 4.4.3. Rückstellungen

Nach § 14 Kommunalabgabengesetz für Baden-Württemberg (KAG) sind Kostenüberdeckungen für die Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren innerhalb von fünf Jahren auszugleichen. Die Betriebsabrechnungen nach KAG ergaben bis 2020, dass insgesamt für die Schmutzwassergebühren eine Überdeckung in Höhe von 1.469 T€ und für die Niederschlagswassergebühren eine Überdeckung von 844 T€ entstanden ist. In dieser Höhe wurden Gebührenausgleichsrückstellungen gebildet. Die Beachtung der Ausgleichspflicht nach KAG wird jeweils in den Gebührenkalkulationen dokumentiert, zuletzt in der Gebührenkalkulation für 2021 auf Seite 8, beschlossen vom Stadtrat am 24.11.2020. Die zusammen mit diesem Jahresabschluss beschlossene Betriebsabrechnung für 2019 und 2020 gibt hierzu eine weitere Übersicht (dort auf Seite 2).

Die Rückstellung für Urlaubsansprüche umfasste 19 T€. Die 28 T€ sonstigen Rückstellungen wurden wegen eines Rechtsstreits über eine Beitragszahlung (13 T€) sowie für noch ausstehende Rechnungen für erbrachte Leistungen gebildet.

### 4.4.4. Verbindlichkeiten

	mit einer Restlaufzeit			Gesamt
	bis zu einem Jahr	über 1 Jahr	davon über 5 Jahre	
Verbindlichkeiten (Werte in T€)				
- gegenüber Kreditinstituten	380	4.953	3.627	5.333
- aus Lieferungen und Leistungen	296	0	0	296
- gegenüber der Stadt	91	0	0	91
- sonstige	77	0	0	77
	<u>844</u>	<u>4.953</u>	<u>3.627</u>	<u>5.797</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestanden aus 5.328 T€ langfristigen Annuitätsdarlehen und 5 T€ abgegrenzten Zinsen, die erst in 2021 gezahlt werden, aber bereits für 2020 entstanden. Die Summe von 380 T€ in der Spalte „bis zu einem Jahr“ enthält diese Zinsen sowie die im nächsten Jahr fälligen Tilgungsanteile aus den Annuitätsraten der Darlehen.

Die 91 T€ Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt entstanden durch Abrechnung der 2020 erbrachten Dienstleistungen der Stadtverwaltung für den Eigenbetrieb. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten 60 T€ Verbindlichkeiten gegenüber Beschäftigten aus Zeitwertkonten (vgl. Erläuterung in Punkt 4.3.1 auf Seite 8) sowie 16 T€ kreditorische Debitoren.

#### **4.4.5. Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB sowie sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB bestehen nicht.

### **4.5. Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Ertragslage wird im Lagebericht ab Seite 14 zusammengefasst.

#### **4.5.1. Umsatzerlöse**

Seit 2019 beträgt die Schmutzwassergebühr 1,60 € je m<sup>3</sup> und die Niederschlagswassergebühr 0,27 € je m<sup>2</sup> versiegelte Fläche. Für 2020 wurden in der Betriebsabrechnung gemäß KAG sowohl für die Schmutzwasser- als auch die Niederschlagswassergebühren Kostenunterdeckungen festgestellt, die durch Verbrauch der Gebührenausgleichsrückstellungen ausgeglichen wurden. Die Umsatzerlöse erhöhten sich entsprechend.

Von den Umsatzerlösen entfielen auf:

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Schmutzwassergebühren	2.454	2.387
Veränderung Gebührenausgleichs-Rückstellung (Schmutzwasser)	367	211
Niederschlagswassergebühren	575	571
Veränderung Gebührenausgleichs-Rückstellung (Niederschlagswasser)	69	2
Straßenentwässerungskostenanteil	379	347
Gebühren für Entwässerungsgenehmigungen	20	33
Kostenerstattungen (Personal- und Baukosten u.a.)	63	48
Auflösung Baukostenzuschüsse (Sonderposten Passiva)	188	181
	<b><u>4.116</u></b>	<b><u>3.780</u></b>

In 2020 enthielten die Kostenerstattungen 51 T€ Personalkostenerstattungen der Stadt Emmendingen und des Abwasserzweckverbandes (Vorjahr 46 T€) sowie 11 T€ Erstattungen von Baukosten (Vorjahr 2 T€) und 1 T€ für die Kleineinleiter-Abwasserabgabe (Vorjahr 0).

### **4.6. Sonstige Angaben**

Im Berichtsjahr waren – ohne die Betriebsleitung – durchschnittlich 3,0 technische sowie 1,6 kaufmännische Stellen besetzt. Zwei Mitarbeiter waren auch für andere Bereiche der Stadtverwaltung Emmendingen und den Abwasserzweckverband tätig. Die Personalkostenerstattungen hierfür wurden im vorigen Absatz erläutert.

Der **Betriebsausschuss** bestand aus:

Vorsitzender: Herr Stefan Schlatterer, Oberbürgermeister

Ordentliche Mitglieder: Herr Markus Böcherer, Landschaftsgärtnermeister  
Herr Manfred Dages, Zweiradmechanikermeister  
Herr Guido Elsen, Diplom Ingenieur (bis 30.06.2020)  
Herr Thomas Fechner, Studiendirektor  
Frau Ute Haarer-Jenne, Krankenschwester i.R. (ab 30.06.2020)  
Herr Marko Kaldewey, Geschäftsführer (bis 18.02.2020)  
Frau Katja Müller-Bütow, Rechtsanwältin (ab 18.02.2020)  
Herr Joachim Saar, Rektor a.D.  
Herr Christian Schuldt, Dipl. Sozialpädagoge (FH)  
Herr Heinz Sillmann, Maschinenschlosser i.R.  
Frau Mona Speth, Permakultur Designerin  
Herr Wilhelm Volz, Schreinermeister - Bestattungsunternehmer  
Frau Dr. Susanne Wienecke, Verwaltungsangestellte  
Herr Alexander Zahn, Selbst. Schreinermeister

**Betriebsleiter** waren im Berichtsjahr:

Technischer Betriebsleiter: Herr Ralf Thoma  
Kaufmännischer Betriebsleiter: Herr Christian Beierer

Die Betriebsleiter wurden nach TVöD-Entgeltgruppe 12 bezahlt. Entschädigungen der Betriebsausschuss-Mitglieder richteten sich ggf. nach der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit der Stadt Emmendingen.

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresgewinn in Höhe von 128.607,61 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres sind nicht eingetreten.

Emmendingen, 19. April 2021



Christian Beierer  
(Kaufmännischer Betriebsleiter)



Ralf Thoma  
(Technischer Betriebsleiter)

#### 4.7. Entwicklung des Anlagevermögens 01.01.2020 - 31.12.2020 (Anlagennachweis)

Bezeichnung	Anschaff.-und Herstellkosten 01.01.2020	Zugang	Abgang	Umbuchung	Anschaff.-und Herstellkosten 31.12.2020	Abschreibungen kumuliert 01.01.2020	Abschreibungen in 2020	Abschreibungen Abgang	Abschreib. Umbuchung	Abschreibungen kumuliert 31.12.2020	Buchwert 31.12.2020	Buchwert 01.01.2020	Ø Absch. satz	Ø Restbuchwert
Software	2.189,60	0,00	0,00	0,00	2.189,60	-886,27	-312,80	0,00	0,00	-1.199,07	990,53	1.303,33	-14,3%	45,2%
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>2.189,60</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.189,60</b>	<b>-886,27</b>	<b>-312,80</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.199,07</b>	<b>990,53</b>	<b>1.303,33</b>	<b>-14,3%</b>	<b>45,2%</b>
<b>Grundstücke</b>	<b>24.390,88</b>	<b>2.127,88</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>26.518,76</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>26.518,76</b>	<b>24.390,88</b>	<b>0,0%</b>	<b>100,0%</b>
Mischwasserkanal	439.060,66	0,00	0,00	0,00	439.060,66	-330.878,24	-3.473,04	0,00	0,00	-334.351,28	104.709,38	108.182,42	-0,8%	23,8%
Regenwasserkanal	14.222.223,99	88.915,81	-2.443,86	626.225,62	14.934.921,56	-7.759.592,38	-257.554,13	1.002,78	0,00	-8.016.143,73	6.918.777,83	6.462.631,61	-1,7%	46,3%
Schmutzwasserkanal	11.530.278,02	256.340,00	0,00	32.892,98	11.819.511,00	-5.710.440,76	-205.842,57	0,00	0,00	-5.916.283,33	5.903.227,67	5.819.837,26	-1,7%	49,9%
Hausanschlüsse Abw.	2.063.172,88	40.998,44	0,00	0,00	2.104.171,32	-797.941,05	-37.163,88	0,00	0,00	-835.104,93	1.269.066,39	1.265.231,83	-1,8%	60,3%
<b>Verteilungsanlagen</b>	<b>28.254.735,55</b>	<b>386.254,25</b>	<b>-2.443,86</b>	<b>659.118,60</b>	<b>29.297.664,54</b>	<b>-14.598.852,43</b>	<b>-504.033,62</b>	<b>1.002,78</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.101.883,27</b>	<b>14.195.781,27</b>	<b>13.655.883,12</b>	<b>-1,7%</b>	<b>48,5%</b>
Abwasserbauwerke	566.879,90	0,00	0,00	0,00	566.879,90	-388.897,63	-11.930,69	0,00	0,00	-400.828,32	166.051,58	177.982,27	-2,1%	29,3%
<b>Erzeugungsanlagen</b>	<b>566.879,90</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>566.879,90</b>	<b>-388.897,63</b>	<b>-11.930,69</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-400.828,32</b>	<b>166.051,58</b>	<b>177.982,27</b>	<b>-2,1%</b>	<b>29,3%</b>
Technische Anlagen	20.453,13	0,00	0,00	0,00	20.453,13	-4.966,99	-1.710,74	0,00	0,00	-6.677,73	13.775,40	15.486,14	-8,4%	67,4%
Maschinen	42.046,21	0,00	0,00	0,00	42.046,21	-42.046,21	0,00	0,00	0,00	-42.046,21	0,00	0,00	0,0%	0,0%
<b>Te. Anl. + Maschinen</b>	<b>62.499,34</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>62.499,34</b>	<b>-47.013,20</b>	<b>-1.710,74</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-48.723,94</b>	<b>13.775,40</b>	<b>15.486,14</b>	<b>-2,7%</b>	<b>22,0%</b>
Fahrzeuge	22.753,04	0,00	0,00	0,00	22.753,04	-15.879,73	-2.844,13	0,00	0,00	-18.723,86	4.029,18	6.873,31	-12,5%	17,7%
Sonstige BGA	15.534,00	1.014,00	0,00	0,00	16.548,00	-7.370,40	-927,07	0,00	0,00	-8.297,47	8.250,53	8.163,60	-5,6%	49,9%
Telekommunik. + EDV	11.869,05	0,00	0,00	0,00	11.869,05	-8.135,86	-1.283,88	0,00	0,00	-9.419,74	2.449,31	3.733,19	-10,8%	20,6%
Geringwertige WG		2.322,88	-2.322,88				-2.322,88	2.322,88						
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>50.156,09</b>	<b>3.336,88</b>	<b>-2.322,88</b>	<b>0,00</b>	<b>51.170,09</b>	<b>-31.385,99</b>	<b>-7.377,96</b>	<b>2.322,88</b>	<b>0,00</b>	<b>-36.441,07</b>	<b>14.729,02</b>	<b>18.770,10</b>	<b>-14,4%</b>	<b>28,8%</b>
<b>Anlagen im Bau</b>	<b>687.975,68</b>	<b>12.929,76</b>	<b>0,00</b>	<b>-659.118,60</b>	<b>41.786,84</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>41.786,84</b>	<b>687.975,68</b>	<b>0,0%</b>	<b>100,0%</b>
<b>Sachanlagen</b>	<b>29.646.637,44</b>	<b>404.648,77</b>	<b>-4.766,74</b>	<b>0,00</b>	<b>30.046.519,47</b>	<b>-15.066.149,25</b>	<b>-525.053,01</b>	<b>3.325,66</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.587.876,60</b>	<b>14.458.642,87</b>	<b>14.580.488,19</b>	<b>-1,7%</b>	<b>48,1%</b>
Beteiligungen s. Ant	1.196.999,71	126.429,49	0,00	0,00	1.323.429,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.323.429,20	1.196.999,71	0,0%	100,0%
Wertpapiere des Anlagevermögens	47.418,96	12.113,87	0,00	0,00	59.532,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	59.532,83	47.418,96	0,0%	100,0%
<b>Finanzanlagen</b>	<b>1.244.418,67</b>	<b>138.543,36</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.382.962,03</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.382.962,03</b>	<b>1.244.418,67</b>	<b>0,0%</b>	<b>100,0%</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>30.893.245,71</b>	<b>543.192,13</b>	<b>-4.766,74</b>	<b>0,00</b>	<b>31.431.671,10</b>	<b>-15.067.035,52</b>	<b>-525.365,81</b>	<b>3.325,66</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.589.075,67</b>	<b>15.842.595,43</b>	<b>15.826.210,19</b>	<b>-1,7%</b>	<b>50,4%</b>

## 5. Lagebericht 2020

### 5.1. Organisatorische Grundlagen des Eigenbetriebs

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Emmendingen wurde zum 01.01.2006 gegründet. Er ist zwar juristisch unselbständig und damit Teil der Stadtverwaltung Emmendingen, aber finanziell vollständig vom städtischen Haushalt getrennt. Alle Abwassergebühren und Abwasserbeiträge werden ausschließlich für die Abwasserbeseitigung eingesetzt.

Wesentliche Regelungen zur öffentlichen Abwasserbeseitigung sind in der Abwassersatzung der Stadt Emmendingen enthalten, zuletzt geändert am 24.11.2020. Die Betriebssatzung vom 26.11.2019 legt die Organe des Eigenbetriebs fest und regelt ihre Entscheidungsbefugnisse. Die Mitglieder des Betriebsausschusses sind im Anhang auf Seite 11 aufgeführt.

Die Finanzbuchhaltung wird nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung unter Einsatz des EDV-Verfahrens SAP ERP geführt. Die Finanzbuchhaltung ist um die EDV-Programmteile Anlagen-, Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung sowie Auftragsabrechnung ergänzt. Die Niederschlagswassergebühren werden mit dem Programm KM-V (Kommunalmaster-Veranlagung) berechnet. Die Schmutzwassergebühren werden im Auftrag des Eigenbetriebs von der Stadtwerke Emmendingen GmbH erhoben und an den Eigenbetrieb abgeführt. Die Abwasseranlagen sind zusätzlich zur SAP-Anlagenbuchhaltung auch im Geoinformationssystem BBSOft erfasst.

Das Kanalnetz der Stadt Emmendingen wurde in sogenannte „Spülzonen“ eingeteilt. Sie bilden geographisch oder aufgrund gemeinsamer Abflüsse Einheiten für die turnusmäßigen Reinigungen und bei der laufenden Sanierung des Netzes. Es gibt sechs Spülzonen im Kernstadtbereich und weitere fünf in den zu Emmendingen gehörenden Ortschaften Kollmarsreute, Maleck, Mundingen, Wasser und Windenreute.

### 5.2. Geschäftsverlauf

Die Sanierungsarbeiten in Spülzone IV im Kernstadtgebiet wurden weitgehend fertiggestellt, bis auf Arbeiten an einigen Schächten und Nachbesserungen, die Anfang 2021 umgesetzt werden. Die Sanierung des Kanalnetzes in Mundingen wurde begonnen. Als Vorarbeit für die Renovierung der Kanäle wurden an sechs Stellen in offener Bauweise Haltungsabschnitte ausgetauscht und Hausanschlüsse neu angebunden. Mit Frärobotern wurden einige Haltungen bereits für den Inlinereinzug vorbereitet. In vier von insgesamt 47 Haltungen wurden die hier erforderlichen „bogengängigen“ Inliner erfolgreich eingebaut. Die weiteren Haltungs- und Schachtsanierungen (217 Schächte) in Mundingen erfolgen 2021.

Zum 2017 eingereichten Generalentwässerungsplan (GEP) wurden nochmals vom Landratsamt Unterlagen nachgefordert, die gemeinsam mit dem Ingenieurbüro BIT erstellt wurden. Der GEP sieht viele Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität des eingeleiteten Niederschlagswassers vor. Eine Maßnahme mit der höchsten Priorität wurde bereits umgesetzt: Der neue Regenwasserkanal von der Ortschaft Wasser über das Elzmättle bis zum Gewerbegebiet „Über der Elz“ wurde an die dortige Kanalisation angebunden. Das bisher auf dem Elzmättle direkt ins Grundwasser eingeleitete Regenwasser soll künftig zusammen mit dem Regenwasser aus dem Gewerbegebiet vor der Einleitung in den Brettenbach durch ein Regenklärbecken vorbehandelt werden.

Die Vorarbeiten für dieses Regenklärbecken erwiesen sich als schwierig: Das Klärbecken entsteht auf der Südseite der Elz, von wo aus das Wasser bereits heute in einem Düker die Elz unterquert. Zum Anschluss des Klärbeckens an den Düker muss dessen Zustand ermittelt werden. Eines der beiden Dückerrohre wurde offenbar bereits in den 60er Jahren fest verschlossen, was aus den Unterlagen nicht ersichtlich war. Um den Zustand der Rohre mittels TV-Befahrung feststellen zu können, müssen sie leergepumpt werden. Für die Zugänglichkeit mit passenden Pumpen unter Einhaltung der Arbeitssicherheit mussten daher zunächst neue Schachteinstiege gebaut werden.

Die Untersuchung der Rohre kann erst 2021 erfolgen und der Bau des Regenklärbeckens verzögert sich entsprechend.

Eine weitere Maßnahme aus dem GEP wurde im Bereich des „Milchhofkreisels“ umgesetzt: Ein 64 m langer Schmutzwasserkanal wurde im Rad- und Gehweg eingebaut. Bei stärkeren Regenereignissen wird dadurch weniger Schmutzfracht aus dem Gebiet Bürkle-Bleiche als bisher in einen Mischwasserkanal eingeleitet, der teilweise offen neben der Bundesstraße 3 verläuft.

Im Rahmen der Fahrbahnerneuerung Rosenweg wurden drei Schächte renoviert und zwei Hausanschlussleitungen erneuert. Es wurden sechs neue Hausanschlüsse hergestellt und ca. 30 Entwässerungsgenehmigungen sowie 90 Stellungnahmen zu Bauanträgen erteilt. 25 defekte Schachtdeckel wurden erneuert.

### 5.3. Ertragslage

Im Folgenden werden die wesentlichen Einflussgrößen auf den Jahresgewinn in Höhe von 129 T€ erläutert, also auf die Erträge und Aufwendungen, die in der Gewinn- und Verlustrechnung auf Seite 7 gezeigt werden.

#### 5.3.1. Einfluss der Betriebsabrechnung nach KAG auf das Ergebnis der GuV

Die zusammen mit diesem Jahresabschluss beschlossene Betriebsabrechnung 2020 ermittelt, in welcher Höhe die Abwassergebühren die Kosten für die Abwasserbeseitigung über- oder unterschritten haben und welche Kosten die Stadt Emmendingen für die Entwässerung öffentlicher Straßen bezahlen muss. Gemäß Kommunalabgabengesetz (KAG) sind Kostenüberdeckungen innerhalb von fünf Jahren auszugleichen und in den vergangenen Jahren wurden aufgrund solcher Überdeckungen Rückstellungen für diesen Ausgleich gebildet. Das beeinflusst maßgeblich das Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV), denn Kostenunterdeckungen werden durch Entnahme aus den Rückstellungen ausgeglichen und damit die Umsatzerlöse erhöht. Übersteigen dagegen die Abwassergebühren die Kosten, werden die Rückstellungen für den Ausgleich in den Folgejahren erhöht und dadurch die Umsatzerlöse entsprechend gemindert. Das Jahresergebnis in der GuV wäre dadurch grundsätzlich 0 €, wenn es nicht die im nächsten Absatz beschriebenen Unterschiede bei der Bewertung von Kosten gäbe:

Die Betriebsabrechnung berechnet kalkulatorische Zinsen als Kosten für das langfristig gebundene Kapital im Eigenbetrieb. Diese kalkulatorischen Zinsen lagen in den letzten Jahren stets etwas höher als die tatsächlich gezahlten und in der GuV gebuchten Zinsen. Nur auf diese Weise entstand auch 2020 ein positives Ergebnis in Höhe von 129 T€ in der GuV, nach 104 T€ im Vorjahr. Alle Unterschiede zwischen Betriebsergebnis nach KAG und der GuV sind auf der letzten Seite der Betriebsabrechnung dargestellt.

#### 5.3.2. Erträge

Seit 2019 liegt die Schmutzwassergebühr bei 1,60 € je m<sup>3</sup> und die Niederschlagswassergebühr bei 0,27 € je m<sup>2</sup> versiegelte Fläche. Die Wassermengen eines Jahres für die Schmutzwassergebühren werden zunächst als Hochrechnung je Verbrauchsstelle ermittelt. In den Folgejahren werden endgültige Verbräuche durch die Stadtwerke Emmendingen GmbH festgestellt und mit dem Eigenbetrieb abgerechnet.

<b>Abwasser: Mengen und Gebühren</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>Differenz</b>
Schmutzwasser-Menge	1.572 Tm <sup>3</sup>	1.513 Tm <sup>3</sup>	59 Tm <sup>3</sup>
Niederschlagswasser: Versiegelte Fläche	2.130 Tm <sup>2</sup>	2.126 Tm <sup>2</sup>	4 Tm <sup>2</sup>
Schmutzwassergebühren	2.454 T€	2.387 T€	67 T€
Niederschlagswassergebühren	575 T€	571 T€	4 T€

<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2020 in T€</b>	<b>2019 in T€</b>	<b>Differenz</b>
Abwassergebühren	3.029	2.958	71
Veränderung Gebühren- ausgleichsrückstellungen	436	213	223
Gebühren Entwässerungsgenehmigung	20	33	-13
Auflösung Baukostenzuschüsse	188	181	7
Erstattungen Gemeinden und Land	16	4	12
Erstattungen Abwasserzweckverband	44	42	2
Sonstige Erstattungen	3	2	1
Straßenentwässerungskostenanteil	379	347	32
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>4.116</b>	<b>3.780</b>	<b>336</b>

<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>2020 in T€</b>	<b>2019 in T€</b>	<b>Differenz</b>
Erstattungen Abwasserabgabe	59	0	59
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>59</b>	<b>0</b>	<b>59</b>

### **5.3.3. Kosten der Kläranlage in der GuV-Position Materialkosten**

In den Materialkosten waren 1.522 T€ Kosten für die Kläranlage enthalten, in Form der Verbandsumlage des Abwasserzweckverbandes Untere Elz. Damit wurden 62 % der Schmutzwassergebühren in 2020 für die Abwasserbeseitigung in der Kläranlage benötigt.

### **5.3.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Während Personalaufwendungen und Abschreibungen sich gegenüber dem Vorjahr nur wenig änderten, enthielten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen die Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens, bei der es jährlich oft erhebliche Schwankungen gibt. Alle Instandhaltungskosten für Kanäle fallen unter diese Position, z.B. Reinigungen, Befahrungen von Kanälen zur Bestandsaufnahme und vor allem Sanierungskosten (vgl. hierzu Punkt 5.2). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestanden aus:

	<u>2020</u> T€	<u>2019</u> T€
Unterhaltung unbewegliches Vermögen	1.162	868
Verwaltungskostenbeitrag Stadt Emmendingen	91	88
Rechtsberatungskosten	15	5
Geschäftsaufwendungen (u.a. Prüfungen GPA / RPA)	12	7
EDV-Kosten	12	12
Versicherungen	4	4
Sonstige Aufw. Grundstücke und bauliche Anlagen	4	2
Porto	3	3
Unterhaltung bewegliches Vermögen	2	1
Fortbildungen und Schulungen	2	3
Verluste aus Anlagenabgängen	1	3
Betriebliche Steuern/ Abwasserabgabe	1	5
Fernsprechkosten	1	1
Haltung von Fahrzeugen	1	1
Übrige	0	4
	<u>1.313</u>	<u>1.009</u>

#### 5.4. Eigenkapital

Stand in T€ 31.12.2019	+ Gewinn T€	Stand in T€ 31.12.2020
<u>1.033</u>	<u>129</u>	<u>1.162</u>

#### 5.5. Baukostenzuschüsse

	Stand in T€ 01.01.2020	- Auflösung/ Abgang T€	+ Zugang T€	Stand in T€ 31.12.2020
So.po. Zuweisungen Land	352	-10	0	341
So.po. Private Unternehmen	3.368	-82	3	3.289
So.po. Beiträge	3.565	-96	31	3.501
	<u>7.285</u>	<u>-188</u>	<u>34</u>	<u>7.131</u>

#### 5.6. Rückstellungen

	Stand in T€ 01.01.2020	- Verbrauch/ Auflösung T€	+ Zuführung T€	Stand in T€ 31.12.2020
Gebührenaussgleich	2.749	-436	0	2.313
Urlaubsansprüche	13	-13	19	19
Sonstige Rückstellungen	8	-5	25	28
	<u>2.770</u>	<u>-454</u>	<u>44</u>	<u>2.360</u>



## 5.7. Personal

### 5.7.1. Personalaufwand

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Vergütungen	370	353
Soziale Abgaben einschließlich Beihilfen	106	101
Veränderung Rückstellung Urlaub	6	2
	<b>482</b>	<b>457</b>

### 5.7.2. Personalstand - einschließlich Betriebsleitung

	Stand 31.12.2019	- Abgang	+ Zugang	Stand 31.12.2020
Technische Angestellte	3,9	0,0	0,0	3,9
Kaufmännische Angestellte	2,6	0,0	0,0	2,6
	<b>6,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>6,5</b>

## 5.8. Anlagenbestand und Investitionen

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung verfügte zum 31.12.2020 über folgende Anlagen zur Ableitung des anfallenden Abwassers:

89,25 km	Schmutzwasserkanäle
94,39 km	Regenwasserkanäle
4,33 km	Mischwasserkanäle
3	Regenüberlaufbecken
3	Regenklärbecken
3	Regenrückhaltebecken
4	Hebeanlagen (Abwasserpumpwerke)

In 2020 wurden folgende Bauprojekte fertiggestellt:

RW-Behandlung Ortsteil Wasser	711.998,64 € (davon 626 T€ Anlagen im Bau 2019)
Verbindungskanal SW-Milchhofstr.-AZV	289.232,98 € (davon 33 T€ Anlagen im Bau 2019)
Grundstückserwerb für Hebeanlage	2.127,88 €

Zum 31.12.2020 waren folgende Anlagen im Bau:

RW-Behandlung GWB Über der Elz	29.319,41 €
Baugebiet Elzmättle	910,35 €
Vierjauchert Baugebiet	11.413,31 €
Schützenstraße Verlängerung Campingpl.	143,77 €

## 5.9. Vermögens- und Finanzlage

Das Anlagevermögen ist langfristig gebunden. Es erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 16 T€ auf 15.843 T€. Das waren 96 % der Bilanzsumme. Zum 31.12.2020 war das langfristig gebundene Vermögen nicht vollständig durch langfristige Mittel finanziert (1.162 T€ Eigenkapital, 7.131 T€ Investitionszuschüsse und 5.328 T€ langfristiges Fremdkapital). Im Dezember 2020 wurde jedoch von der L-Bank ein Darlehen in Höhe von 1.950 T€ bereitgestellt, das diesen Fehlbetrag größtenteils abgedeckt hätte und innerhalb eines Jahres abgerufen werden wird.

Bereitstellungszinsen fallen bis dahin nicht an. Zum Jahresende 2020 war die Aufnahme des Darlehens wirtschaftlich nicht sinnvoll, da der Eigenbetrieb noch über Liquidität verfügte und für Guthaben negative Zinsen anfallen, sogenannte „Verwahrentgelte“. Der Zeitpunkt der Aufnahme des Darlehens in 2021 wird in Abstimmung mit der Stadtkasse erfolgen, damit unnötige „Verwahrentgelte“ für die Stadt vermieden werden können. Vgl. hierzu auch die Berechnung und Erläuterung in Punkt 6.2 am Ende dieses Jahresabschluss-Berichtes.

Die Eigenkapitalquote betrug zum Bilanzstichtag 7,1 %. Die Liquiditätsentwicklung wird durch die folgende Kapitalflussrechnung erläutert:

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	164	228
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-509	-647
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-487	-502
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-832	-920
<b>+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>	<b>891</b>	<b>1.812</b>
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>59</b>	<b>891</b>

Der Finanzmittelfonds besteht aus der Sonderkasse, die von der Stadtkasse Emmendingen für den Eigenbetrieb geführt wird. Hierüber werden alle Zahlungen verrechnet und der Stand kann vom Eigenbetrieb jederzeit über das entsprechende Buchhaltungskonto eingesehen werden. Zahlungsverpflichtungen konnten und können jederzeit erfüllt werden.

Die wirtschaftliche Lage war jederzeit geordnet, auch zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Lageberichts. Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten. Auch werden im Eigenbetrieb keine bestandsgefährdenden Risiken gesehen.

### **5.10. Chancen und Risiken**

Durch die laufenden Zustandsaufnahmen von Kanälen mittels Befahrungen können hier wesentliche Mängel entdeckt und behoben werden, bevor daraus größere Schäden entstehen können. Durch diese und weitere laufende Instandhaltungsmaßnahmen werden die Risiken beim Betrieb der Abwasseranlagen reduziert. Vor Baumaßnahmen werden die Öffentlichkeit sowie die Anwohner auf Risiken aufmerksam gemacht, z.B. auf mögliche Keller-Überflutungen bei mangelhafter Sicherung gegen Rückstau im Kanalnetz. Dies geschieht in Form von Hausbesuchen, Anschreiben, Broschüren sowie über die Medien und den Internet-Auftritt des Eigenbetriebs. Solche präventiven Maßnahmen stärken die gute Zusammenarbeit der Stadtverwaltung mit den Emmendinger Bürgern, vermeiden unnötigen Ärger und mindern das Risiko von Regressansprüchen gegen den Eigenbetrieb.

Durch Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen können sich langfristig nicht kalkulierbare zusätzliche Aufwendungen ergeben, z.B. durch die Erhöhung technischer Standards oder Auflagen bei der Umsetzung des Generalentwässerungsplanes. Die im Januar 2020 verabschiedete „Dienstanweisung zum sicheren Betrieb der abwassertechnischen Anlagen“ erhöht die Arbeitssicherheit nicht nur für die technischen Mitarbeiter des Eigenbetriebs, sondern auch für Auftragnehmer. Die Einhaltung wird jährlich überprüft, umfasst z.B. Schulungen und die regelmäßige Kontrolle von Arbeitsgeräten und Anlagen und wird in einer Checkliste dokumentiert.

Forderungsausfälle in nennenswertem Umfang sind nicht zu verzeichnen und nicht zu erwarten. Zum jetzigen Zeitpunkt sind keine finanziellen Risiken durch die Corona-Pandemie beim Eigenbetrieb zu erwarten. Es ist dadurch jedoch mit Verzögerungen bei Bau- und Sanierungsprojekten zu rechnen.

### 5.11. Ausblick

Die für 2021 geplante Fertigstellung des Regenklärbeckens im Gewerbegebiet „Über der Elz“ mit einem Investitionsvolumen von insgesamt 1,7 Mio. € wird sich verzögern. Grund sind nicht nur die bereits in Punkt 5.2 beschriebenen technischen Schwierigkeiten bei der Planung des Bauvorhabens, sondern auch Verzögerungen aufgrund der Corona-Pandemie.

Der technische Bereichsleiter Herr Thoma wird 2022 ein Sabbatjahr einlegen. In 2021 werden daher möglichst wenige Bauvorhaben begonnen, die nicht auch in 2021 beendet werden können. Die Auswertungen der TV-Befahrungen in Spülzone I und II im Kernstadtbereich erfolgen in 2021 und einige dringend erforderliche Reparaturen werden dort noch in 2021 durchgeführt. In 2022 sollen alle Spülzonen befahren werden, die nicht bereits in den letzten 10 Jahren untersucht wurden, ungefähr die Hälfte des Emmendinger Kanalnetzes. Die Ausschreibung dafür erfolgt in 2021. Die Sanierung des restlichen Kanalnetzes soll dann 2023 bis 2028 durchgeführt werden.

Die Sanierungen, der Neubau der Kläranlage und erforderliche Investitionen in die Regenwasserbehandlung werden die Kosten für die Abwasserbeseitigung langfristig deutlich steigen lassen. Bereits für 2021 waren daher zunächst Gebührensteigerungen vorgesehen. Darauf wurde verzichtet, um von der Corona-Pandemie finanziell belastete Bürger und Unternehmen nicht noch mehr zu belasten. Dafür werden 2021 verstärkt die noch vorhandenen Rückstellungen aus Kostenüberdeckungen der Vorjahre verbraucht werden. Das Niveau der Niederschlagswasser-Gebühren wird voraussichtlich auch in den nächsten Jahren noch beibehalten werden können, da die Sanierung der Regenwasserkanäle in Mündingen weniger kosten wird als veranschlagt. Inwieweit ab 2022 die Schmutzwassergebühren erhöht werden müssen, ist derzeit noch nicht abzusehen.

Für 2021 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 4.566 T€ geplant, 150 T€ sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen in Höhe von 4.545 T€. Es wird mit einem Jahresüberschuss von 171 T€ gerechnet.

Emmendingen, 19. April 2021



Christian Beierer  
Kaufmännischer Betriebsleiter



Ralf Thoma  
Technischer Betriebsleiter

## 6. Abrechnung des Wirtschaftsplans 2020

Der Wirtschaftsplan 2020 wurde am 26.11.2019 vom Stadtrat Emmendingen beschlossen.

### 6.1. Erfolgsplanabrechnung

	Plan T€	Ist T€	Über-/Unter- schreitung
Umsatzerlöse	4.863	4.116	-747
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	150	59	-91
<b>ordentliche Erträge</b>	<b>5.013</b>	<b>4.175</b>	<b>-838</b>
Materialaufwand	1.887	1.603	-283
Personalaufwand	495	482	-13
Abschreibungen	526	525	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.806	1.313	-492
<b>ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.713</b>	<b>3.924</b>	<b>-789</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	159	122	-37
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>141</b>	<b>129</b>	<b>-12</b>
außerordentliche Erträge	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>141</b>	<b>129</b>	<b>-12</b>

Der Materialaufwand war geringer als geplant aufgrund der geringeren Aufwendungen für die Kläranlage, vgl. Punkt 5.3.3. Die Sanierungskosten in Mündingen fielen deutlich niedriger aus als geplant, was die Abweichung des Ist-Wertes zum geplanten Wert bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erklärt. Dementsprechend wurde auf der Ertragsseite eine geringere Entnahme aus den Gebührenausrückstellungen benötigt. Diese Entnahme ist in den Umsatzerlösen enthalten, vgl. Punkt 5.3.2.

In Punkt 5.3.1 auf Seite 14 wurde der Einfluss der Betriebsabrechnung auf das Jahresergebnis erläutert. Der Jahresüberschuss entspricht 2020 im Wesentlichen dem Unterschied zwischen den kalkulatorischen und den tatsächlich gezahlten Zinsen.

**6.2. Vermögensplanabrechnung**

<b>6.2.1. Finanzierungsbedarf (Ausgaben)</b>	<b>Plan T€</b>	<b>Ist T€</b>	<b>Über-/Unter schreitung</b>
Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte			
Schmutzwasserkanäle	1.198	257	-941
Niederschlagswasserkanäle	1.627	101	-1.526
Sonstige Investitionen	50	46	-4
	<u>2.875</u>	<u>405</u>	<u>-2.470</u>
Finanzanlagen	153	139	-14
Abgrenzungsposten	0	0	0
Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0
Entnahme aus Rücklagen	0	0	0
Jahresverlust	0	0	0
Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
Auflösung Ertragszuschüsse	181	188	7
Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	0
Tilgung von Krediten	430	364	-66
Gewährung von Krediten			
a) an Gemeinden	0	0	0
b) an Dritte	0	0	0
Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0	0
<b>Finanzierungsbedarf insgesamt</b>	<b>3.639</b>	<b>1.095</b>	<b>-2.544</b>

Die Investitionen fielen erheblich niedriger aus als geplant. Das hatte drei Gründe: Die bisherigen Sanierungen in Mündingen wurden als Instandhaltungsaufwendungen abgerechnet. Ein Teil dieser Sanierungen war als Investition geplant worden. Weiterhin waren einige Investitionen in neue Baugebiete geplant, deren Umsetzung jedoch verschoben wurde. Außerdem verzögerte sich die Fertigstellung des Regenklärbeckens im Gewerbegebiet „Über der Elz“, vgl. Punkt 5.11.

<b>6.2.2. Finanzierungsmittel (Einnahmen)</b>	<b>Plan T€</b>	<b>Ist T€</b>	<b>Über-/Unter schreitung</b>
Zuführung zum Stammkapital	0	0	0
Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0
Jahresgewinn	141	129	-12
Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen	0	0	0
Zuweisungen und Zuschüsse	0	3	3
Beiträge und ähnliche Entgelte	86	31	-55
Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0	0
Kredite			
a) von der Gemeinde	0	0	0
b) von Dritten	2.886	0	-2.886
Abschreibungen und Anlagenabgänge	526	527	1
Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0
erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	0	0
<b>Finanzierungsmittel insgesamt</b>	<b>3.639</b>	<b>690</b>	<b>-2.949</b>
Mindereinnahmen 2020 (Finanzierungsmittel ./.-bedarf)		-405	
Mindereinnahmen aus Vorjahren		-1.817	
Mindereinnahmen laut Bilanz (= Eigenkapital + Zuschüsse + Darlehen + lgfr. Rückstellungen - Anlagevermögen)		-2.222	

2.222 T€ des Anlagevermögens sind nicht durch langfristige Finanzierungsmittel gedeckt. Wie schon in Punkt 5.9 erläutert wäre die weitgehende Deckung durch die Aufnahme eines Darlehens der L-Bank in Höhe von 1.950 T€ im Dezember 2020 möglich gewesen, war aber wirtschaftlich zu diesem Zeitpunkt nicht sinnvoll, um nicht „Verwarentgelte“ für Guthaben zu zahlen, die dadurch entstanden wären. Der Beschluss des Stadtrates zur Darlehensaufnahme und der Vertragsabschluss mit der L-Bank erfolgten in 2020 und das seitdem bereitgestellte Darlehen wird in 2021 abgerufen werden.